

Rise from the Darkness in your Heart...

...and find the place where you belong...

Von Venka

Kapitel 16: Wie man in den Wald rein ruft...

Hallo!

Fast einen Monat hat es gedauert aber ich update doch noch! - Ganz im Gegensatz zu einer anderen FF... - Double Dash wird wohl doch "sterben"... - Schade...

Na ja, egal!

Hier ist das neue Chapter von "Rise"!

Viel Spaß!

Venka

16

„Keine Widerworte, du kommst jetzt mit!“

„Na fein...“, gab Dark knurrig zurück. „Aber nur und ich betone wirklich nur, weil du es bist!“

Protoman nickte zufrieden. „Ich wusste, du kannst auch ab und zu vernünftig sein.“, sagte er, bevor er sein dunkles Ebenbild am Arm griff und gerade im Begriff war, ihn durch die Tür wieder in den Gastraum zu ziehen. „Bitte keinen Ärger jetzt.“, beschwor er ihn noch einmal und verzog seine Lippen dann zu einem leichten Lächeln, als er sah, dass Dark abermals genickt hatte, wenn das auch nur knapp der Fall war.

Soweit so gut.

Immerhin sah es zunächst so aus, als könnte er den dunklen Navi ohne Schwierigkeiten nach draußen bringen.

Aber wie es so oft war im Leben: Planung gut, Ausführung...

Die Beiden kamen gar nicht bis zur Tür des Gastraumes, als hinter ihnen schon wieder die Stimmen der Jugendlichen ertönten.

„Oh seht mal, der steht ja voll unter dem Pantoffel seiner Alten!“

Dark stutzte. Offenbar gingen die Halbstarken immer noch davon aus, dass es sich bei seiner Begleitung um eine Frau handelte. Dabei war Protoman doch nicht mal

ansatzweise weiblich und für eine Frau definitiv zu kräftig gebaut.

„Ja!“, lachte ein Anderer. „Aber die Tussi sollte sich mal ne andere Frisur zulegen! So sieht sie ja aus wie ein Langhaardackel mit Pferdeschwanz!“

„Noch ein Stück länger und sie kann gleich den Boden mit ihren Haaren kehren!“

„Vielleicht sind die Haare auch nur so lang, damit er sie festhalten kann, wenn sie ihm wegläuft!“

Schallendes Gelächter war die Antwort auf die letzten beiden Aussagen und das war der Punkt an dem in Darks Kopf irgendwas falsch schaltete.

Es war eine Sache, wenn er selbst beleidigt wurde. Als Abkömmling eines Kriegers, der gelernt hatte, so etwas zu übergehen und sich stillschweigend seinen Teil zu denken, war es ihm relativ gleichgültig, wie man mit ihm umsprang und was über ihn geredet wurde. Das da vor ihm waren schließlich nur dumme Menschen, was wussten sie schon, wer er wirklich war und was er mit ihnen machen konnte, wenn er es wirklich wollte.

Aber wenn er etwas auf den Tod nicht ausstehen konnte, dann waren es Beleidigungen gegenüber denjenigen, die er schätzte und die ihm etwas bedeuteten. Das waren nicht viele Personen in seinem Umkreis also wollte er die besonders schützen.

Vergessen war das in gewisser Weise gezwungenermaßen gegebene Versprechen, sich ohne Aufsehen aus der kleinen Kneipe herausbringen zu lassen. Jetzt zählte das nicht mehr. Dark riss sich von Protomans Griff an seinem Arm los und drehte sich mit einem gefährlichen Leuchten in den Augen zu den Halbstarken um.

„Sag das noch mal!“, zischte er mit einer Tonlage in der Stimme, die bei seinem Begleiter sämtliche Alarmglocken schrillen ließen.

Derjenige, der offenbar der Boss des kleinen Trüppchens war, grinste. „Was? – Das mit dem Boden wischen oder die Sache mit dem Langhaardackel? – Oder doch eher die Variante mit dem Leinenersatz, damit sie dir nicht wegläuft?“, fragte er.

Der junge Mann fühlte sich sicher. Immerhin waren die beiden vor ihm nur zu zweit und er hatte eine Gruppe von 10 Mann um sich. Was sollte bei einem Verhältnis von 5:1 schon schief gehen?

Dark verengte seine Augen, was sein Gegenüber wegen der dunkelroten Sonnenbrille nicht sehen konnte. Er antwortete nicht auf die ihm gestellte Frage sondern hob den Arm, nur um von Protoman wieder am Zuschlagen gehindert zu werden.

„Was soll das? – Der Rotzbengel verdient eine auf sein großes Maul, das weißt du genau so gut wie ich! Und die bekommt er jetzt von mir! Daran wirst du mich nicht hindern!“, fuhr er ihn an, nachdem er sich zu seinem Zwilling umgedreht hatte.

„Du wirst das nicht tun, verstanden? – Es ist mir vollkommen egal, was der Typ über mich sagt! – Du kommst jetzt mit und keine Widerworte!“

Erneut folgte das rötliche Aufglühen in Darks Augen, bevor er sich durch eine rasche Bewegung aus dem festen Griff befreite. Mit den Worten „Es ist mir aber nicht egal!“ stieß er ihn ein Stück zurück, so dass der Silberhaarige gegen einen Tisch taumelte, beinahe das Gleichgewicht verloren hätte und auf dem Boden gelandet wäre.

Verwirrt richtete er sich wieder auf. Er konnte sich nicht erklären, was in diesem Moment in seinem Bruder gefahren war. So hatte er ihn ja noch nie erlebt.

„Atimi! Beruhige dich!“, versuchte er es erneut, zuckte aber zusammen, als er den normalerweise schwarzen Navi auf sich zukommen sah. Irgendwas sagte ihm, dass Dark jetzt vor nichts und niemandem mehr halt machen würde. Und das war eine äußerst beunruhigende Tatsache.

„Ich will mich aber nicht beruhigen!“, knurrte er, als ihn einer der jungen Männer auf

die Schulter tippte.

Darks Kopf zuckte herum. „WAS?“, fauchte er aggressiv.

„Ich will ja nicht stören, aber...“, begann der Typ, bevor er grinsen musste. „Gerade sagtest du was davon, dass ich etwas auf mein großes Maul verdiene... – Jetzt gehst du auf deine Freundin los, die der Stimme nach aber ein Freund ist...“

„Und weiter?“

„Haust du dich nun mit ihm oder haut ihr euch beide mit uns?“

Dark legte den Kopf leicht schief. „Spielt das denn eine Rolle?“, wollte er wissen.

„Allerdings!“, gab der Typ zurück.

Der Weißhaarige musste grinsen. „Dann möchtest du eine aufs Maul?“

„Ja!“

„OK!“

Und noch bevor der Typ dazu kam, sich über die eigentliche Tragweite seiner Äußerung im Klaren zu werden, hatte Dark bereits ausgeholt und zugeschlagen.

Protoman verzog das Gesicht, kaum dass er die beinahe zu erwartende Reaktion seitens seines Zwillings sehen konnte. Aber irgendwie hatte der Typ, der jetzt sichtliche Schwierigkeiten hatte, sich von dem kraftvollen Fausthieb zu erholen, Dark bis aufs Messer gereizt und nun musste er die doch recht schmerzhaften Konsequenzen tragen. Der Silberhaarige legte den Kopf leicht schief. Mit Darks Faust nähere Bekanntschaft zu machen, war etwas, dass er auch nicht wollte.

„Das war dein letzter Fehler, Freundchen! – Los, greif ihn euch!“

Dark grinste. „Dann kommt doch her, ihr Gummibärchen!“, rief er, während er mit einem Satz auf dem Tisch hinter sich gesprungen war. Immer noch rückwärts sprang er vom Tisch wieder herunter, immer darauf bedacht, die Typen von Protoman wegzulotsen. Zwei rasche Kinnhaken schickten die nächsten beiden zu Boden, während er einem Dritten dann durch einen Bocksprung auswich, woraufhin dieser sich erst einmal schwungvoll auf den Boden legte.

„Na so nicht. Das üben wir noch mal!“, sagte er grinsend.

Protoman beobachtete seinen Zwilling kopfschüttelnd, wie der offenbar den Spaß seines Lebens hatte. Noch hatte sich der Silberhaarige nicht eingemischt, weil er sehen konnte, dass Dark seine Hilfe nicht unbedingt brauchen würde.

Dann jedoch sah er, wie sich einer der Typen von der Seite anschlich und der Weißhaarige ihn noch nicht bemerkt hatte. „Atimi! Vorsicht! Links!“

Dark stutzte, sein Kopf zuckte in die angegebene Richtung; er sah das Dilemma und duckte sich weg. Der ihn anspringende Typ verfehlte sein Ziel und krachte in einen herumstehenden Servierwagen.

Der Weißhaarige sah kurz zu seinem Partner hinüber. „Danke!“

Protoman nickte gedankenverloren. „Das muss weh getan haben...“, stellte er kopfschüttelnd fest.

„Na und?“, fauchte Dark zurück. „Wer hat denn angefangen? Die oder ich?“

Sein Zwilling schüttelte den Kopf. „Provoziert haben sie dich aber zuerst zugeschlagen hast du...“, dachte er. „Pass auf! – Du bist schon wieder nicht alleine! – Oh Mann...“, murmelte er, während er zusah, wie Dark zunächst einen Hieb kassierte, dann aber nicht minder kraftvoll zurückschlug, was seinen Gegner gegen einen Tisch krachen ließ.

Immer noch mit dem Kopf schüttelnd ließ er sich verkehrt herum auf einem Stuhl nieder und beobachtete das kleine Scharmützel leicht gelangweilt. Mit einem NetBattle ließ sich das nicht vergleichen und irgendwie verstand er nicht, warum Dark so viel Spaß daran hatte, diese Kinder zu verprügeln. Zumal sie in der Überzahl waren

und er ebenso einstecken musste wie er an sie austeilte.

Gleich darauf verschwanden alle im Nachbarzimmer und somit konnte man nur noch hören, was genau vor sich ging. Und eigentlich war das, was nun folgte, regelrecht unverständlich. Einer der Typen hatte offenbar noch nicht mitbekommen, wo genau die Anderen waren und so richtete sich die eigentlich Dark zugedachte Aggression gegen den vollkommen unschuldigen zweiten Navi.

Krachend zerbrach der Billardstab auf dem Rücken des Silberhaarigen. Dieser keuchte auf, verengte seine blauen Augen und sah sich dann nach seinem Angreifer um. „Geht's noch?“, wollte er gefährlich ruhig wissen.

Die Augen des Typen weiteten sich. „Oh Verzeihung, meine Dame! Das tut mir von Herzen leid...“, begann er, doch er brach ab, als der Silberhaarige sich erhob.

Jetzt reichte es endgültig. Schon wieder als Frau bezeichnet zu werden, ging ihm nun doch gegen den Strich und außerdem hatte der Hieb auf seine Schulterblätter doch ordentlich weh getan. „Ja, mir tut es auch leid!“, knurrte er. „Und zum letzten Mal! Ich bin nicht weiblich!“ Und mit diesen Worten schickte er den Typen mit einem Kinnhaken ins Reich der Träume.

Das entging auch Dark, der eben wieder um die Ecke kam, nicht. „Ach? Spielst du jetzt doch mit?“

„Ja... – Gezwungenermaßen! – Achtung!“

„Ich seh schon, bin ja nicht blind!“, gab der Andere angefressen zurück, bevor er sich wieder seinen Gegnern zuwandte.

Protoman seinerseits drehte sich um und stand dann schon dem Nächsten gegenüber. Dieser war aber nicht minder erschrocken, da er der irrigen Annahme war, bei dem Silberhaarigen handele es sich um Dark, doch er bemerkte seinen Irrtum relativ schnell.

Mit den Worten „Keine Panik...“ versuchte er, den vor ihm Stehenden von seiner keinesfalls bösen Absicht ihm gegenüber zu überzeugen.

Protoman ließ sich nicht darauf ein. „Jetzt hast du erst mal Panik, du Lümmel du!“, knurrte er, während er die Hand zur Faust ballte.

„Aber das willst du nicht wirklich... – Oder...?“

„Oh doch, ich denke schon!“

Von dem ernsten Gesichtsausdruck doch von der drohenden Gefahr überzeugt, drehte sich der Typ mit der Absicht zu flüchten um und krachte mit voller Wucht gegen die Wand. Mit verträumtem Gesichtsausdruck sank er zu Boden.

„Na so geht's auch...“

„Blues?“, ertönte Darks Stimme, begleitet von Poltern und Klirren aus einer anderen Ecke des Raumes. „Ich könnte hier ein bisschen Hilfe gebrauchen, wenn du da drüben fertig bist!“

Der Gerufene grinste in sich hinein. Es war schon seltsam, Dark zu hören, wie er nach seiner Hilfe rief, aber anscheinend wurde der Weißhaarige nicht so mit der Übermacht fertig, wie er das gerne gehabt hätte. Und das brachte Protoman in den Genuss, ihn in der Verlegenheit, um Hilfe bitten zu müssen, zu sehen.

Mit den Worten „Mach mal keine Panik bin doch schon hier!“ packte er einen der Typen am Kragen und zerrte ihn zurück. „Na komm, du spielst erst mal mit mir!“

„Hey Leute, die Tussi ist ein Kerl!“, rief er, bevor er Protomans Faust in den Bauch bekam.

„Die Feststellung des Tages...“, murrte der Anführer der kleinen Gruppe, der sich nicht an der Prügelei beteiligte sondern eher versuchte, sich von Darks Hieb zu erholen.

„Was wird das eigentlich? Ihr werdet doch wohl mit diesen beiden

Schießbudenfiguren fertig werden!“

Das schien aber, wenn man sich in dem schon halb verwüsteten Raum umsah, nicht wirklich der Fall zu sein.

Dark verschwand soeben, gefolgt von einem der Typen hinter einer Wand.

Ein zweiter Typ wollte offenbar schlau sein und stellte sich mit erhobener Faust an die Ecke, wo er zu warten beabsichtigte, bis der Weißhaarige wieder hervorkam. Auf diese Weise erhoffte er sich einen Vorteil und den Effekt der Überraschung.

Er traf auch, allerdings erwischte der Dark geltende Fausthieb seinen Kumpel, der von dem Weißhaarigen intelligenterweise vorgeschickt worden war.

„Oh entschuldige...“, begann er, sah aber dann gleich darauf Dark in die Augen.

Der Weißhaarige grinste. „Das war einer zu früh!“, stellte er fest, bevor er dem Typen KO schlug. Er hatte allerdings nicht lange Ruhe, denn ein dritter Typ auftauchte. „Ha!“

Dark fackelte allerdings nicht lange und stieß ihn genervt in einen länglichen Schrank.

„Und du kommst in Schrank!“, knurrte er, bevor er sich nach Protoman umdrehte.

„Blues? – Wo bist du denn?“

Der Gesuchte hatte einen der Typen bis in die Küche verfolgt und stand jetzt, nachdem er den Sichtkontakt zu seinem Opfer verloren hatte, etwas ratlos an der Durchreiche zwischen Küche und Gastraum.

Er konnte gar nicht so schnell reagieren, wie der Typ ihn durch eben jene Durchreiche am T-Shirt ergriff. „Komm du mal raus hier!“

Protoman verzog unwillig das Gesicht, packte ihn an den Armen und zog ihn ohne großartige Mühe durch die Fensteröffnung. „Komm du mal rein!“, knurrte er, bevor er den nun doch zitternden jungen Mann auf den Boden fallen ließ. „Na? Willst du noch mal?“, fragte er, erhielt aber nur ein ängstliches Kopfschütteln als Antwort.

Angst und Panik vor den anscheinend unbesiegbaren Zwillingen machte sich auch im Gastraum breit. Offenbar sah das auch einer der Halbstarken so, doch seine Planung geriet ins Wanken, als Dark ihn entdeckte.

„Du glaubst du kannst stiften gehen? – Aber nicht mit mir!“ Und mit diesen Worten zernte er ihn wieder zurück in den Raum, wo er ihn dann auch gleich zu Boden schickte.

Das war so ziemlich derselbe Moment, als Protoman wieder aus der Küche auftauchte.

„Alles klar bei dir?“

„Bei mir schon aber...“

„Ja?“

„Du, hinter dir steht einer!“

Protoman stutzte. „Was?“, fragte er, bevor er sich umdrehte. „Anschleichen gilt nicht!“ Getroffen von einer heftigen Schelle ging auch der augenscheinlich Letzte der Schläger zu Boden.

„So, mein Freund...“, wandte sich Dark an ihren Boss. „Willst du noch irgendwas oder war’s das jetzt?“

„N... – Nein... – Alles klar...“

„Gut... – Dann gehen wir jetzt... – Ich glaube wir bekommen Besuch...“, sagte Protoman und er spielte mit dem Besuch auf die sich nähernden Polizeisirenen an.

Dann griff er nach Darks Arm und zog ihn aus der Hintertür.

Stöhnend rappelten sich die Jugendlichen wieder auf.

„Mann...“, keuchte einer von ihnen. „Die zwei waren genau zwei zu viel...“

Inzwischen draußen.

„Lass uns dahin verschwinden, wo wir hingehören, bevor wir noch Ärger bekommen. –

Du kannst übrigens froh sein, dass du immer den Visor vorm Gesicht hast...“, grinste der Weißhaarige.

„Was? – Wieso?“

Immer noch grinsend berührte der Gefragte das rechte Auge seines Zwillings, worauf dieser zusammenzuckte, als er den leichten Schmerz spürte. „Weil das ein wunderbares Veilchen wird...“

„...ganz zu schweigen von dem Rest der blauen Flecken... – Wusste gar nicht, dass Navis so was bekommen können...“, murmelte er, während Dark die beiden wieder ins Netzwerk teleportierte.

„Abgesehen von der kleinen Prügelei war es ein ganz netter Ausflug. – Danke noch mal.“, stellte Protoman fest.

Dark nickte langsam, während seine Atmung zunehmend unruhiger wurde. Im Allgemeinen machte er einen sehr abgekämpften Eindruck, was nicht nur von dem Zusammenprall mit den Jugendlichen kommen konnte.

„Bist du OK?“

„Ja, alles klar...“, sagte er, doch sein Aussehen strafte seine Worte Lügen. „Geh du lieber heim, bevor sich dein Operator noch Sorgen um dich macht. – Wir sehen uns demnächst!“

Kaum dass er diese Worte ausgesprochen hatte, war der Weißhaarige auch schon in einem Wirbel aus Pixeln verschwunden. Sein Zwilling blickte noch ein paar Sekunden auf die Stelle an der sein Bruder verschwunden war. „Du bist schon seltsam aber irgendwie kann ich mir ein Leben ohne dich nicht mehr vorstellen.“

Kaum dass Dark wieder in seinem PET war, sank er auf die Knie. Das alles hatte ihn doch weitaus mehr Kraft gekostet, als er zugeben wollte und er hoffte, dass es die Energie-Restorer des Gerätes schafften, seine Vitalwerte wieder auf ein normales Level zu bringen, ohne dass Venka mitbekam, das etwas mit ihm nicht stimmte. Das würde nur unangenehme Fragen aufwerfen, auf die er keine Antwort geben konnte beziehungsweise wollte.

Doch seine Hoffnungen wurden rasch begraben, denn hinter ihm öffnete sich ein Kommunikationsfenster und gleich darauf ertönte Venkas Stimme. „Kannst du mir mal verraten, wo du die ganze Zeit gewesen bist?“

XD

Und schon hat Dark neue Probleme...

^^()

Ich hoffe das neue Chapter geht dann schneller.

Generelle Frage:

Wer außer meiner Mutter, La-Chan und Rowan liest das hier noch?

Meldet euch mal!

Venka